

## Impulse - Gleichstellung - Information

### Liebe Gleichstellungsinteressierte,

gerne möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in die aktuellen Themen der Gleichstellungsarbeit an der Hochschule Emden/Leer geben:

#### Mutterschutz auch für Studentinnen!

Seit dem 1.1.2018 gilt das neue Mutterschutzgesetz auch für Studentinnen, soweit Ort, Zeit und Ablauf einer Ausbildungsveranstaltung vorgegeben sind, oder sie im Rahmen der hochschulischen Ausbildung ein verpflichtend vorgegebenes Praktikum ableisten. Hier der Leitfaden zum Mutterschutz - sowie das Mutterschutzgesetz:

<https://www.bmfsfj.de/blob/94398/3b87a5363865637dd3bf2dd6e8ec87e0/mutterschutzgesetz-data.pdf>

Die Hochschule Emden/Leer erarbeitet derzeit ein Verfahren zur Umsetzung des neuen Gesetzes und wird Sie über die Ergebnisse zeitnah informieren. Sollten Sie als Studentin schwanger sein, kürzlich ein Kind geboren haben oder Ihr Kind stillen, steht Ihnen ggf. Mutterschutz zu. Eine erste Beratung findet im Familienservice statt:

<http://www.hs-emden-leer.de/einrichtungen/gleichstellungsstelle/familienservice.html>

#### 100 Jahre Frauenwahlrecht

Der diesjährige internationale Frauentag stand ganz im Zeichen des 100-jährigen Bestehens des Frauenwahlrechts. In der Stadt Emden fand auf Antrag von Ratsfrauen am 8. März erstmalig eine Sondersitzung des Rates der Stadt Emden statt.

Neben einem historischen Abriss standen aktuelle gleichstellungspolitische Themen - darunter auch „Frauenförderung an der Hochschule Emden/Leer“ - auf der Tagesordnung. Ehrengast war Brigitte Stoll, die sich als Ratsfrau und als Landtagsabgeordnete für die „Fachhochschule Ostfriesland“ und spätere Hochschule Emden/Leer eingesetzt hatte.

Auch die traditionelle hochschulinternen Veranstaltung zum Frauentag thematisierte das Frauenwahlrecht durch einen Vortrag der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Emden.

Link:

[https://www.emden.de/fileadmin/media/stadtemden/PDF/Verwaltung/Stabsstellen/Gleichstellungsbeauftragte/flyer\\_frauentag\\_2018.pdf](https://www.emden.de/fileadmin/media/stadtemden/PDF/Verwaltung/Stabsstellen/Gleichstellungsbeauftragte/flyer_frauentag_2018.pdf) und <https://www.emderzeitung.de/emden/~mit-disziplin-durch-ein-bewegtes-leben-669616/>

#### Klischeefrei Berufe wählen

Mit großem Engagement der Hochschulangehörigen standen die Tage vom 23. bis 26. April ganz im Zeichen der frühen Nachwuchsförderung. Zunächst besuchten 200 Kinder die diesjährige Kinderhochschule in Emden. Am 26. April beteiligte sich die Hochschule an beiden Standorten mit über 100 Plätzen am jährlichen Zukunftstag für Mädchen und Jungen (Girls' und Boys'Day).

„Klischeefrei Berufe wählen“ – so lautet das Motto dieses bundesweiten Aktionstages. Der Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag findet seit 2001 statt. Bislang wurden 1,8 Millionen Plätze angeboten. 40 Prozent der Mädchen motiviert der Girls'Day für eine spätere Ausbildung und 33% der beteiligten Einrichtungen bekommen

Bewerbungen von ehemaligen Teilnehmerinnen

2011 kam der Boys Day dazu, mit inzwischen 250 000 Plätzen – Tendenz steigend: Rekordjahr war 2017 mit über 30.000 Jungs und mehr als 6.700 Angeboten. Jeder zweite Junge hat am Boys'Day einen Beruf kennengelernt, der ihn interessiert.

Link: <https://www.girls-day.de/> und <https://www.boys-day.de/>

### Männer für Gleichstellung

Eine deutliche Absage an all-male panels erteilen die Unterzeichner der Initiative #men4equality. Mit der Aktion soll Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass die Besetzung von Podien entscheidenden Einfluss auf die Qualität der Debatte hat, die dort geführt wird.

Link: <http://www.male-feminists-europe.org/men4equality-warum-wir-nicht-mehr-auf-reinen-manner-events-sprechen-wollen/>

Ebenfalls für eine geschlechtergerechte Besetzung von Panels setzt sich die EU-Kommissarin für digitale Wirtschaft und Gesellschaft über die Kampagne „No Women No Panel“ ein.

Link: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/commissioners-support-no-women-no-panel-campaign>

Diese Informationen können Sie gerne an weitere Interessierte weiterleiten. Über Ihre Rückmeldungen, Anregungen oder auch Fragen freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Jutta Dehoff-Zuch  
(Zentrale Gleichstellungsbeauftragte)